

Optimale Kleidung für Rollstuhlsportler

LEIPZIG/BÖNNIGHEIM: Ein Leipziger Designstudio hat eine Kollektion Funktionskleidung für Rollstuhl-Basketballer auf den Markt gebracht. Grundlage waren Tests der Hohenstein-Institute in Bönnigheim.



Rollstuhl-Basketballer in Aktion: Ihre Kleidung muss speziellen Ansprüchen genügen. Fotograf: Hohenstein Institute

Innerhalb von zwölf Jahren hat sich die Zahl der Mitglieder im Deutschen Behindertensport knapp verdoppelt - Tendenz weiter steigend. Wie wichtig diese Zielgruppe ist, haben Sabine Hattenkerl und Katrin Eiermann vom Leipziger Sportmode Designstudio "eiermann+hattenkerl" erkannt. In Zusammenarbeit mit der in Limbach-Oberfrohna ansässigen Firma Biehler Sportswear haben sie deshalb eine erste optimierte Testkollektion für das Team I der Elxleber Rollstuhl-Basketballer RSB Thuringia Bulls entwickelt. Die Basis für diese Produktentwicklung bildete dabei das im Rahmen eines Forschungsprojektes zusammengetragene Datenmaterial der Hohenstein Institute zur Optimierung von Sportbekleidung für Rollstuhlfahrer. Das teilen die Hohenstein Institute mit.

Durch das 2014 ins Leben gerufene Projekt "Smart-Fit-In", das sich für die Entwicklung von adaptierten und personalisierten Produkten für Menschen mit Bewegungseinschränkungen einsetzt, sind die Designerinnen auf das Innovationsforum "Adapted Fashion" aufmerksam geworden. "Dank des Projekts ‚Smart-Fit-In /Adapted fashion‘ haben wir viele neue Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen kennengelernt. Hier einen Bereich zu finden, in dem so vieles noch fehlt - technisch und unter designrelevanten Aspekten - hat uns sehr erstaunt und dann zur aktiven Teilnahme angeregt", erklärt Sabine Hattenkerl.

Im Rahmen des Innovationsforums kamen sie auch mit Lutz Leßmann, dem Manager des Rollstuhl-Basketball-Teams Oettinger RSB Thuringia Bulls, ins Gespräch. Obwohl die Spieler seines Teams Profis sind und jeden Tag trainieren, werden sie nicht von führenden Sportartikelherstellern ausgerüstet und müssen sich bei der Sportbekleidung selbst behelfen. Dazu lassen sie bei Teambekleidungsausstattern Shirts und Hosen mit Sponsorenlogos bedrucken oder beflochten.

Durch diesen nachträglichen Aufdruck, der wie ein Aufkleber wirkt, geht die Atmungsaktivität der Bekleidung verloren. Auch das Design ist nicht immer zeitgemäß und entspricht oft nicht dem Geschmack der Mannschaft. Technisch ist die Passform dieser Bekleidung nicht auf die speziellen Bedürfnisse der Rollstuhlfahrer beim Basketball ausgerichtet, denn die sitzende Position bringt besondere Anforderungen an die Schnittführung dieser Sportkleidung mit sich.

Im Rahmen ihres Forschungsprojekts haben die Wissenschaftler der Hohenstein Institute Rollstuhlfahrer in einem stationären 3D-Bodyscanner und mit einem portablen Handscanner im jeweiligen Sport-Rollstuhl erfasst und digital vermessen. Dabei wurden viele neue Erkenntnisse gewonnen: Nicht optimierte Hosen fallen bei Rollstuhl-Basketballern allgemein im Taillenbereich am Rücken zu kurz und am Bauch zu lang aus. Des Weiteren sind bei einem Großteil der Rollstuhl-Sportler der Oberkörper und die Arme sehr muskulös, was bei der Gestaltung von Shirts und Jacken zu beachten ist. Um eine gute Passform mit einem hohen Maß an Bewegungsfreiheit zu bieten, müssen die Kleidungsstücke eine angepasste Schnittführung aufweisen.

Durch den engen Kontakt des Rückens und des Gesäßes mit dem Rollstuhl kann schnell ein Feuchtestau auftreten, den es durch die Nutzung geeigneter Materialien zu vermeiden gilt. Aus diesem umfangreichen Datenmaterial leiteten die Hohenstein Experten praktikable Lösungsansätze zur Optimierung von Bekleidung von Rollstuhl-Sportlern ab. Diese Forschungsergebnisse dienen als Grundlage für die aktuelle Testkollektion.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm